

Antrag Nr.: 0041/2011/AN
Antragsteller: Grüne/gen.hd, BL/LI, GAL/HD P&E
Antragsdatum: 31.05.2011

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Geschäftsstelle Bahnstadt

Beteiligung:

Betreff:

Entwicklung der Bahnstadt

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	30.06.2011	Ö		
Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt	20.10.2011	Ö		
Bauausschuss	15.11.2011	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.11.2011	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2011	Ö		
Gemeinderat	15.12.2011	Ö		



Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2

Abbildung des Antrages:

FRAKTIONSGEMEINSCHAFT GRÜNE / GENERATION.HD

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 914 66 14
Fax: +49 (6221) 914 66 12

Bergheimer Str. 144
69115 Heidelberg
Tel: +49 (175) 4 17 05 23

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

info@generation-hd.de
www.generation-hd.de

Heidelberg, 25.05.2011

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Entwicklung der Bahnstadt

Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Planungen und Vorbereitungen für Wettbewerbe stehen im Stadtplanungsamt /Tiefbauamt für die Bahnstadt an und ungefähr wie viel Prozent der gesamten Aufgaben der Ämter entfallen auf den neuen Stadtteil und ca. wie viel Prozent des Personals wird dadurch gebunden?
2. Wie hat sich das Verhältnis von bebauter und von Freifläche in der Bahnstadt seit 2008 bis jetzt entwickelt?
3. Wie haben sich die Zeitpläne zur Baureifmachung der verschiedenen Flächen geändert? Welche Folgen hat dies für die Erschließungsarbeiten der Stadt. Welche finanziellen Konsequenzen werden daraus voraussichtlich für die Stadt entstehen?
4. Von welchen Einwohnerzahlen in der Bahnstadt wird für die kommenden Jahre – bis 2015 – geplant. Wie sieht der Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen aus?
5. Ab wann werden voraussichtlich Wohnungen an Personen vergeben, die Anspruch auf Subjektförderung haben?
6. Reichen die in Höhe von ca. 92 Millionen € vereinbarten Ausgleichszahlungen aus, um die Erschließungs- und Infrastrukturmaßnahmen der Stadt zu finanzieren? Welche Korrekturbeiträge – negative oder positive – (§4 Absatz 5 des Städtebaulichen Vertrages zwischen Stadt und der EGH) sind bisher fällig geworden? Welche Erschließungskosten fallen in den nächsten 4 Jahren an?

1 von 2

Antrag Nr.: 0041/2011/AN

Abbildung des Antrages:

Begründung:

In der Presse war mit dem Verkaufsstart von Wohnungen in der Bahnstadt zu lesen, dass die Nachfrage sehr hoch sei. Das könnte eine beschleunigte Entwicklung des Gebietes zur Folge haben mit Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit der städtischen Ämter und auf die Vorfinanzierungskosten von Erschließungsmaßnahmen durch die Stadt.

2 von 2

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet BL/LI,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**